

Arbeitsübereinkommen Nationale Arbeitsgruppe Jugenddialog und Jugendbeteiligung (NAG)

Fassung vom 26.3.2021

Gemäß Entschließung des Rates der Europäischen Union zur EU-Jugendstrategie 2019-2027 und Beschluss der politischen LandesjugendreferentInnen Konferenz 2020.

Ziele

Aufgabe der NAG ist die Förderung qualitätvoller Beteiligung von jungen Menschen in Österreich.

Der Jugenddialog ist das Beteiligungsinstrument, auf das die NAG direkt wirkt und in diesem sichergestellt werden soll, dass unterschiedliche Meinungen junger Menschen gehört und ihre Interessen berücksichtigt werden.

Daher sind die Ziele der NAG:

- sicherstellen, dass unterschiedliche Meinungen junger Menschen gehört und ihre Interessen berücksichtigt werden;
- Dialog auf Augenhöhe zwischen AkteurInnen im Bereich Jugendpolitik ermöglichen;
- dazu beitragen, Europa erlebbar, greifbar, spürbar und gestaltbar zu machen. Die Arbeit der NAG soll jungen Menschen die aktive Mitgestaltung europäischer Politik auf allen politischen Ebenen ermöglichen;
- zur Umsetzung der European Youth Goals beitragen;
- konstruktive Diskurse ermöglichen um zu einer De-Polarisierung der Gesellschaft beizutragen;
- Junge Menschen, JugendvertreterInnen, JugendarbeiterInnen und EntscheidungsträgerInnen dabei begleiten, konkrete Handlungsoptionen zu eröffnen um positive Veränderungen zu ermöglichen;
- verschiedene Stimmen/Meinungen einbeziehen und die Offenheit für alle jungen Menschen zu gewährleisten, sich an politischen Entscheidungen zu beteiligen;
- zu einer Steigerung des Stellenwerts der Jugendarbeit und der Jugendpolitik im gesellschaftlichen Diskurs beitragen (Jugendmainstreaming).

1

Hintergrund

Zu den Zielen der EU-Jugendstrategie 2019-2027¹ zählt es, die Teilhabe der Jugendlichen am demokratischen Leben in der Europäischen Union zu fördern. Sie fördert zudem das soziale und bürgerschaftliche Engagement und zielt darauf ab, dass alle jungen Menschen über die

¹ <http://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-14080-2018-INIT/de/pdf>

notwendigen Grundlagen verfügen, um sich an der Gesellschaft zu beteiligen. Dazu soll der EU-Jugenddialog beitragen.

"EU-Jugenddialog" bedeutet den Dialog mit jungen Menschen, Jugendorganisationen und Einrichtungen, der politische und andere EntscheidungsträgerInnen ebenso wie Sachverständige, ForscherInnen und gegebenenfalls weitere einschlägige AkteurInnen der Zivilgesellschaft einbezieht. Er dient als Plattform für den ständigen Gedankenaustausch und die ständige Rücksprache über die Prioritäten und die Durchführung der jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa.

Die ARGE (Arbeitsgemeinschaft) Partizipation wurde 1991 im Auftrag der LJR-Konferenz eingerichtet, um qualitätsvolle Kinder- und Jugendbeteiligung in Österreich zu unterstützen. Nachdem die Besetzung und Teile der Aufgaben zwischen der früheren ARGE und der NAG deckungsgleich waren, wurden im Rahmen der LJR-Konferenz 2020 beschlossen, die beiden Arbeitsgruppen zusammenzuführen, um die Synergien nachhaltig und sinnvoll zu nutzen.

Zusammensetzung

Die NAG besteht aus verschiedenen AkteurInnen, die qualitätsvolle Beteiligung von jungen Menschen auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene fördern. Die AkteurInnen koordinieren Aktivitäten, die auf den verschiedenen Ebenen ausgeführt werden und unter anderem zum Jugenddialog beitragen.

Der EU-Jugendstrategie entsprechend soll die Bundesjugendvertretung eine führende Rolle in der Arbeitsgruppe einnehmen, um sicherzustellen, dass der Prozess nicht nur für junge Menschen, sondern auch mit jungen Menschen durchgeführt wird.

Als gestaltendes und konsensorientiert arbeitendes Gremium besteht die Gruppe aus Fachpersonen des Kompetenzzentrum Jugend sowie der Abteilung für europäische und internationale Familien- und Jugendpolitik des zuständigen Ministeriums, der Landesjugendreferate der Bundesländer sowie folgenden bundesweit agierenden Organisationen im Jugendbereich:

- Bundesjugendvertretung
- Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit - bOJA
- Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos – BÖJI
- Österreichische Nationalagentur Erasmus+ Jugend in Aktion und Europäisches Solidaritätskorps
- Koordinierungsstelle Jugenddialog

Weitere Mitglieder des Gremiums sind:

- Der/die JugendforscherIn, der/die als National Correspondent Österreichs bei den europäischen Jugendforschungsnetzwerken fungiert,
- Europäische Jugenddelegierte der Bundesjugendvertretung,

Themenbezogen entscheidet die NAG über die punktuelle Einladung von ExpertInnen aus dem jeweiligen Fachgebiet.

Aufgaben

Die Kernaufgabe der NAG ist die Förderung von qualitätsvoller Jugendbeteiligung sowie die Steuerung des Jugenddialogs in Österreich. Die in der NAG vereinbarte Umsetzung des Jugenddialogs in Österreich obliegt der bei der BJV angesiedelten Koordinierungsstelle Jugenddialog.

Konzeptionelles, Innovation & Qualitätssicherung

- Verbreitung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Qualitätsstandards
- Entwicklung von Ansätzen zum Erreichen von jugendlichen Zielgruppen (z.B. so genannte benachteiligte Jugendliche, SchülerInnen, Lehrlinge)
- Ideelle Förderung qualitativvoller Jugendbeteiligung
- Entwicklung von Weiterbildungsangeboten
- Entwicklung und Umsetzung von innovativen Methoden und Formaten für eine qualitativvolle, nachhaltige Jugendbeteiligung
- Konzeptionelle Arbeiten zum EU-Jugenddialog (siehe eigener Abschnitt)

Operatives

- Koordination von Aktivitäten (Austauschformate, Veranstaltungen in den Bundesländern)
- Umsetzung von (öffentlichen) Veranstaltungen zur Vernetzung, Weiterbildung etc.
- Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit der Koordinierungsstelle Jugenddialog (Website, Newsletter etc.)

3

Engagement für Jugendbeteiligung

- Dialog zwischen Politik und Jugendlichen sowie ExpertInnen, öffentlicher Verwaltung und anderen Entscheidungstragenden auf allen Ebenen fördern
- Einwirkung auf (politische) Rahmenbedingungen von Jugendbeteiligung
- Entwicklung von gemeinsamen Positionen und Erarbeitung von Stellungnahmen
- Den Jugenddialog als Beitrag zur Steigerung des Stellenwerts der Jugendarbeit und der Jugendpolitik etablieren
- Aktivierung von EntscheidungsträgerInnen zur Beteiligung am Jugenddialog
- Entwicklungsprozesse für eine partizipative Jugendpolitik auf allen Ebenen anregen

Information & Vernetzung

- Partnerschaften etablieren
- Mitwirkung an Veranstaltungen (z.B. bOJA Fachtagung) und Arbeitsgruppen
- Austausch von Informationen und Beispielen guter Praxis (Online oder Offline Formate)
- Entwicklung und Bereitstellung von Informationen über Beteiligungsmöglichkeiten

EU-Jugenddialog

- Umsetzung EU-Jugenddialog durch
 - quantitative und qualitative Konsultation zum jeweils aktuellen Zyklus des Jugenddialogs
 - regionale Beteiligungsmöglichkeiten

- Jugendkonferenzen
- Aktivierung von MultiplikatorInnen zur Beteiligung am Jugenddialog
- Förderung der Implementierung des Jugenddialogs in der Jugendarbeit
- Umsetzung der European Youth Goals durch
 - Information und Sensibilisierung von Stakeholdern des Jugendbereichs
 - Mitwirkung an der Österreichischen Jugendstrategie
- EU- Jugendkonferenz (Briefing der EU Youth Delegates und Debriefing für die Mitglieder der NAG)

Arbeitsweise

Die Arbeit der NAG wird hauptsächlich durch die Bundesländer, das zuständige Bundesministerium und die Europäische Kommission finanziert.

Die Koordinierungsstelle Jugenddialog übernimmt für die NAG insbesondere folgende Aufgaben:

- Koordination von Sitzungsterminen
- Einladung zu den Sitzungen
- Inhaltliche Vorbereitung der Sitzungen
- Protokollführung und -versand
- Budgetverwaltung
- Betreuung Websites www.jugenddialog.at und www.jugendbeteiligung.at

4

Die Arbeitssitzungen der NAG werden durch eine professionelle Moderation begleitet und protokolliert/dokumentiert. Die NAG tagt 3 bis 4 Mal pro Jahr. Durch abwechselnde Präsenz- und Online-Termine kann bei Bedarf die Sitzungshäufigkeit erhöht werden, ohne die zeitlichen Ressourcen der Teilnehmenden zu strapazieren, da u.a. Reisezeiten eingespart werden können.

Entscheidungsfindung

Alle Grundsatz- und Rahmenentscheidungen werden gemeinsam im Konsent² getroffen, d.h. niemand hat einen schwerwiegenden Einwand im Hinblick auf das gemeinsame Ziel.

Dies erfolgt auch im Bewusstsein, dass diese Entscheidungen nur auf freiwilliger Basis innerhalb der beteiligten Institutionen umgesetzt werden können.

Webauftritte

Beide von der Koordinierungsstelle betreuten Webauftritte www.jugenddialog.at und www.jugendbeteiligung.at werden von der NAG mitgestaltet. Sie haben ein klares Profil und verweisen – wo möglich und sinnvoll – aufeinander.

² Begriff aus der Soziokratie: Eine Entscheidung gilt dann, wenn keinE TeilnehmerIn einen schwerwiegenden und argumentierten Einwand gegen einen zu fassenden Beschluss hat